

Mercedes-Benz

DFÜ Anbindung und Ansprechpartner

02. Abrufnachrichten

ALD00001290

Kontakt

Mercedes-Benz AG | Stuttgart, Germany | www.mercedes-benz.com

Bei Fragen zum Lieferplan wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Ansprechpartner
Planungsabteilung

 Inhaltsverzeichnis *(Durch das Klicken auf den Titel springen Sie direkt zum Kapitel)*

| | |
|--|----|
| 1. Die Abrufnachrichten | 3 |
| 1.1. Die Lieferabrufnachricht nach VDA 4905 | 3 |
| 1.1.1. Ziele des Lieferabrufes | 4 |
| 1.1.2. Grundlagen | 4 |
| 1.1.3. Die Lieferabrufausgabe | 5 |
| 1.1.4. Die Nachricht VDA 4905 | 5 |
| 1.1.5. Vordruckinhalt und Erläuterung der Felder | 6 |
| 1.1.6. Vordruckkopf | 7 |
| 1.2. Bezugszeichenteil | 8 |
| 1.2.1. Vordruckkern | 12 |
| 1.2.2. Die Feinabrufnachricht nach VDA 4915 | 20 |
| 1.2.3. Ziele/Einsatzgebiet des Feinabrufes | 20 |
| 1.2.4. Die Nachricht VDA 4915 | 21 |
| 1.2.5. Beispiel zur Erstellung VDA 4915 | 27 |
| 1.3. Alternative EDI- Web | 30 |

Die Abrufnachrichten

| | | |
|-------------|---|-----------------------------|
| VDA 4905 | → | Lieferabruf |
| VDA 4915 | → | Feinabruf |
| VDA 4916 | → | Produktionssynchroner Abruf |
| DELFORD96A | → | Lieferabruf |
| DELJIT D96A | → | Feinabruf |

Die Daten-Fern-Übertragung von Abrufdaten ist ein Teil der Prozesskette, beginnend beim Kundenwunsch über die Ausgabe der Bestell- oder Abrufdaten, bis hin zum Wareneingang des bestellten Materials.

Die Bedarfsdaten resultieren aus verschiedenen Vorsystemen, so dass sich verschiedene Anlieferintervalle, auch untertägige Anlieferfrequenzen ergeben können.

Die Erstellung der Daten erfolgt in den einzelnen Standorten und richtet sich nach den VDA-Empfehlungen:

| | |
|-----------------|--|
| VDA 4905 | Daten-Fern-Übertragung von Lieferabrufen |
| VDA 4915 | Daten-Fern-Übertragung von Feinabrufen |
| VDA 4916 | Daten-Fern-Übertragung von Produktionssynchronen Abrufen |

Inwieweit im Einzelfall neben der Lieferabruf- Nachricht VDA 4905 auch die Nachrichten gemäß VDA 4915 bzw. VDA 4916 erstellt werden, ist mit dem jeweils zuständigen Disponenten im Werk abzuklären.

Die Lieferabrufnachricht nach VDA 4905

- Die VDA-Empfehlung VDA 4905 ist für den Abruf von sog. Produktions-Material vorgesehen.

- Bestellungen von Nichtproduktions- Material (Hilfs- und Betriebsstoffe, Investitionsgüter etc.) werden i.d.R. und soweit möglich über eDOCS abgewickelt. Bitte stimmen Sie sich im Einzelfall mit dem für Sie zuständigen Disponenten ab.

Ziele des Lieferabrufes

- Neben dem allgemein gültigen Nutzen der DFÜ- z.B. schnelle und beleglose Datenübermittlung –bietet der Austausch von Lieferabrufen insbesondere folgende Vorteile:
 - sofortige Verfügbarkeit und Weiterverarbeitung der Daten
 - schnelle Reaktion bei Bedarfsveränderungen
 - Erhöhung der Lieferbereitschaft
 - Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit

Grundlagen

Der Lieferabruf beinhaltet Bedarfsmengen und -termine im Nah-, Mittel- und Fernbereich, die an den Lieferanten übermittelt werden. Er dient dem Lieferanten zur Produktions- und Vormaterialplanung, sowie zur Versandsteuerung.

Die Daten gelten unabhängig von der Übermittlung - in Papierform oder per Daten-Fern-Übertragung - als rechtsgültig.

Die Vollständigkeit der beleglos übermittelten Lieferabrufdaten wird vom Datenersteller sichergestellt. Nach Empfang der Daten sollten diese gesichert, geprüft und um anwenderinterne Daten zur maschinellen Weiterverarbeitung ergänzt werden.



Es wird empfohlen, die Daten einige Zeit auf einem Datenträger zu sichern.

Die empfangenen Daten können eindeutig über folgende Ordnungsbegriffe zugeordnet werden:

- Werk Kunde
- Sachnummer Kunde
- Abladestelle
- Neuer LAB ersetzt alten LAB

Die Lieferabrufausgabe

Basis für den Lieferabruf bildet das Produktionsprogramm der Mercedes-Benz AG für:

- JIT,
- JIS,
- Lager und
- Häufigkeit.

Für die Standardbelieferung Lager dient die VDA Norm 4905.

Für die Standardbelieferung JIT dient die VDA- Norm 4915 oder 4905.

Die Nachricht VDA 4905

Die Nachricht VDA 4905 beinhaltet folgende Sätze:

| Satzart | Inhalt |
|---------|--|
| 511 | Vorsatz Lieferabrufdaten (1x pro DFÜ-Lauf) |
| 512 | Einmalige Datenelemente des Lieferabrufes (1x pro Ordnungsbegriff) |
| 513 | Abgrenzungs- und Abrufdaten (1x pro Ordnungsbegriff) |
| 514 | weitere Abrufdaten (x mal pro Ordnungsbegriff) |
| 515 | Zusatz- LAB Informationen (1x pro Ordnungsbegriff) |
| 517 | Packmitteldaten (x mal pro Ordnungsbegriff) |
| 518 | Textdaten (x mal pro Ordnungsbegriff) |
| 519 | Nachsatz Lieferabrufdaten (1x pro DFÜ) |



Hinweis zu Satzart 512, Pos. 4, LAB-Nummer:

Definition: Die LAB-Nummer dient der Identifizierung der Lieferabrufe.

Sie ist ein neunstelliger Begriff und gliedert sich wie folgt:

| Stelle | Bedeutung | Beispiel |
|--------|-------------------------------|--|
| 1 | Werksnummer | 10 |
| 2 | | |
| 3 | | |
| 4 | Letzte Stelle des Jahres | “6“ für 1996 |
| 5 | Monat gem. PTB | “7“ für PTB-Lauf Monat 7 |
| 6 | | |
| 7 | Laufende Nummerierung des LAB | Die Nummerierung beginnt bei dem PTB-Haupt-auf mit “00“ |
| 8 | | |
| 9 | Kennzeichen des Bedarfsprungs | P → Hauptlauf N → Nachtrag H → HTS-Lauf A → ATB/TBE-Lauf bzw. auch tägl. Lauf für unterschiedlich gesteuerte Pos. C → BTD-Lauf M → Manuelle Disposition Z → LAB bei geändertem MDI/TPM oder ABS S → Storno-Abruf bei Abladestellenänderung * → Bedarfseingabe online (siehe Beispiel. auf folgenden Seiten) |

Vordruckinhalt und Erläuterung der Felder

Hinweis: Dieser Abschnitt war bis einschließlich 2006 Bestandteil der Mercedes-Benz Special Terms 17 Anlage (MBST 17 Anlage) und wurde nach der Übernahme in das DFÜ-Handbuch dort entnommen.

Vordruckkopf

| Feld-Nr. | Feldname / Datenelement | Muss Kann | Stellen | Alpha/ num. | Erläuterung |
|----------|--------------------------------|-----------|---------|-------------|--|
| (1) | Wort-/Bildmarke des Bestellers | M | - | A | Firmenzeichen und ergänzende Merkmale des Bestellers, der den Lieferabruf ausstellt. |
| (1.1) | KN | K | 9 | A/N | Kunden-Nr. ist die Ident-Nr., die der Lieferant einem Besteller zugeordnet hat. |
| (1.2) | Postanschrift des Bestellers | M | - | A | |
| (5) | Postanschrift des Lieferanten | M | - | A | Größe 40 x 85 mm mit Einstellmarkierung |
| (5.1) | LN | M | 9 | | Lieferanten-Nr. ist die Ident-Nr., die der Besteller dem Lieferanten zugeteilt hat. |

Bezugszeichenteil

| Feld-Nr. | Feldname / Datenelement | Muss Kann | Stellen | Alpha/ num. | Erläuterung |
|----------|----------------------------|--------------|---------|----------------|---|
| (10) | Zeichen des Bestellers | M | 4 | A | Abteilungskurzzeichen, Diktatzeichen Disponentenkennzeichnung o. ä. |
| (15) | Zusatzdaten des Bestellers | K | 4 | A | Ergänzende Angaben zu Feld 10 |
| (26) | Abladestelle | M | 5 | A | Anlieferort innerhalb des in Feld 25 genannten Werkes. |
| (31) | Mengeneinheit | M | 2 | A/N | Verschlüsselte Form: ST = Stück M = Meter M ² = Quadrat-Meter M ³ = Kubik-Meter L = Liter T = Tonne KG = Kilogramm KM = Kilometer Alle verpackungsorientierten Mengeneinheiten (z. B. Dutzend, Gros, Satz, Tüte, Schachtel, Sack usw.) sind nicht zulässig. Umrechnung – ggf. mit Vergabe neuer Sachnummer – auf die zulässige Mengen-Einheit ist erforderlich, wobei die verpackungsorientierte ME bei Bedarf in der Bezeichnung der Lieferung/Leistung (Feld 29) angegeben werden kann. |
| (50) | Lieferabruf-Nr. | M | 9 | A | wird vom Lieferabruf-Ersteller aufsteigend bzw. je Lieferabruf-Beleg vergeben 1) |
| (51) | Lieferabruf-Datum | M | 8 | A | in der Form TT.MM.JJ |
| (52) | ersetzt Lieferabruf-Nr. | K | 9 | A | Hinweis auf den vorherigen Lieferabruf, der durch diesen |

| | | | | | |
|--------|---|---|------|---|---|
| | | | | | Lieferabruf vollständig ersetzt wird. |
| (52.1) | ersetzt Lieferabruf-Datum | K | 8 | A | Hinweis auf letztgültiges Lieferabruf-Datum in der Form TT.MM.JJ |
| (25) | Versandanschrift | K | 30 | A | Anschrift des Warenempfängers, falls abweichend von der Bestelleranschrift. |
| (11) | Abschluss- /Bestell-Nr. ¹ | K | 12 | A | Hinweis auf die vertragliche Grundlage für den Lieferabruf. |
| (11.1) | Abschluss- /Bestell-Datum ² | K | 8 | A | in der Form TT.MM.JJ |
| (53) | Bearbeiter des Bestellers/Telefon | K | 15/5 | A | Es wird empfohlen, für eventuelle Rückfragen den zuständigen Sachbearbeiter einschl. Telefon-Nr. anzugeben. |

1) In der letzten Stelle können folgende Kennzeichen vergeben werden:

- A = Bedarfe aus ATB (Auftragsteilebedarf)
- H = Bedarfe aus HTS (Hausteilesteuerung)
- P = Hauptlauf
- N = Nachtrag
- C = Bedarfe auf CIMOS
- * = manuell geänderter LAB (Terminrahmen maschinell)
- M = manueller LAB (Menge u. evtl. der Termin manuell eingetragen)
- J = umgeschlüsselter manueller LAB (wird beim Hauptlauf 01 durch M“ ersetzt)
- Z = LAB bei Stammdatenänderung (Transportmitteländerung oder MDI-Änderung)

¹ Werk 010 überträgt an dieser Stelle die interne Lieferplan-Nummer aus SAP, die nicht mit der Einkaufsabschluss-Nummer (vertragliche Grundlage) identisch ist.

² Werk 010 überträgt an dieser Stelle das interne Anlagedatum des Lieferplanes in der Form TT.MM.JJJJ

| Feld-Nr. | Feldname / Datenelement | Muss Kann | Stellen | Alpha/ num. | Erläuterung |
|----------|------------------------------------|-----------|---------|-------------|---|
| (28) | Sachnummer des Bestellers | M | 22 | A | Die Sachnummer dient zur Identifizierung eines Materials/Verkaufsartikels. Darstellung in Druckform/Schablone (in der vom Besteller vorgegebenen Schreibweise mit Sonderzeichen, Leerstellen etc.) |
| (54) | Bearbeiter des Lieferanten/Telefon | K | 15/5 | A | Frei für Eintragung der Lieferantendaten. |
| (28.1) | Sachnummer des Lieferanten | K | 22 | A | Falls der Besteller die Sachnummer des Lieferanten verwaltet, wird sie in diesem Feld angedruckt. Darstellung in Druckform/Schablone (in der vom Lieferanten vorgegebenen Schreibweise mit Sonderzeichen, Leerstellen etc.) |
| (29) | Bezeichnung der Lieferung/Leistung | M | 3 x 50 | A | Textfeld zur Aufnahme der Bezeichnung des Materials/Verkaufsartikels incl. Mercedes-Benz AG-Liefervorschriften. |
| (55) | frei für Lieferant | K | - | - | Reservefeld für interne Bearbeitungsvermerke der Lieferanten. |
| (56) | Gesamt-Abruf-Fz/alt | K | 10 | N | Fortschrittszahl, die unter dem letzten Feld „Abruf-Menge“ des vorausgegangenen Lieferabrufes ausgewiesen war. |

| | | | | | |
|------|--|---|----|---|--|
| (57) | Differenz von Gesamt-Abruf-Fz/alt zu neu | K | 10 | N | Die Differenz (+/–) zeigt, in welcher Höhe sich die Gesamt-Abruf-Fz der aktuellen Lieferabruf-Rechnung (neu) gegenüber der vorausgegangenen (alt) verändert hat. |
| (58) | Fertigungsfreigabe (Mon.) | M | 10 | N | Für die in diesem Zeitraum ausgewiesenen Mengen übernimmt der Besteller Abnahmeverpflichtung des in Feld 29 bezeichneten Materials / Verkaufsartikels. |
| (59) | zusätzl. Materialfreigabe (Mon.) | M | 10 | N | Für die in diesem Zeitraum ausgewiesenen Mengen übernimmt der Besteller Abnahmeverpflichtung des teilgebundenen Ausgangsmaterials. |
| (61) | Sonstiges | K | 50 | A | Textfeld, wie Nichtserienteil, Zahlungs- bzw. Lieferbedingung. |

Vordruckkern

| Feld-Nr. | Feldname / Datenelement | Muss Kann | Stellen | Alpha/ num. | Erläuterung |
|----------|---------------------------------------|-----------|---------|-------------|--|
| (62) | Datum der letzten erfassten Lieferung | M | 8 | A | Versanddatum in der Form TT.MM.JJ |
| (30) | Menge der letzten erfassten Lieferung | M | 13 | N | Es sind 3 Dezimalstellen vorgesehen. |
| (63) | Eingangs-Fz (ab Zeitpunkt) | M | 10 | N | Fortschrittszahl, die alle beim Besteller positiv bzw. negativ verbuchten Lieferungen ab einem bestimmten Zeitpunkt (z. B. ab 1.1. d. Jahres) bis zum Stichtag der aktuellen Lieferabruf-Rechnung beinhaltet. |
| (64) | Lieferschein-Nr. | K | 8 | A | |
| (18) | Termine | M | 8 | A/N | <p>Termine können in Tages-/Wochen- bzw. Monats-Angaben ausgedrückt werden.</p> <p>Eine Tages-Angabe für Abrufmengen bedeutet den Eintreff-Termin der Lieferung beim Besteller. Sonderformen für Termine sind „Rückstand“, „Sofortbedarf“ und „Rest“.</p> <p>Rückstand ist die positive Differenz zwischen der zum Stichtag der aktuellen Lieferabruf-Rechnung geltenden Abruf-Fortschrittszahl minus der Eingangs-Fortschrittszahl.</p> <p>Als Abruf-Fz zum Stichtag gilt immer der kleinere Wert aus dem</p> |

| | | | | | |
|------|-----------------------|---|---|-----|--|
| | | | | | <p>mathematischen Vergleich der alten und neuen Abruf-Fz.</p> <p>Dabei ist die Abruf-Fz/alt der in der vorausgegangenen Lieferabruf-Rechnung für den Stichtag der aktuellen Lieferabruf-Rechnung prognostizierte Wert, während die Abruf-Fz/neu den am Stichtag der aktuellen Lieferabruf-Rechnung für diesen Stichtag selbst ermittelten Wert darstellt.</p> <p>Daraus folgt: Rückwirkende Programmreduzierungen mindern einen evtl. vorhandenen Rückstand. Rückwirkende Programmerhöhungen mehrten den evtl. vorhandenen Rückstand nicht.</p> |
| (18) | Termine (Fortsetzung) | M | 8 | A/N | <p>Sofortbedarf wird grundsätzlich nur ausgewiesen, wenn zum Stichtag die Abruf-Fz/neu höher ist als die Abruf-Fz/alt.</p> <p>Der Sofortbedarf ist dann die positive Differenz zwischen der Abruf-Fz/neu und der Summe aus Eingangs-Fz und Rückstand.</p> <p>Dem Sofortbedarf können weitere Abrufmengen hinzugerechnet werden, deren Eintreff-Termin innerhalb einer vom Besteller frei wählbaren „Sofortbedarfs-Frist“ liegen.</p> <p>Diese Sofortbedarfs-Frist kann z. B. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>der Zeitraum bis zum Stichtag der nächstfolgenden Lieferabruf-Rechnung</i> – <i>der Zeitraum bis zum Ende der Woche oder Planperiode, in</i> |

| | | | | | |
|--------|---------------|---|----|---|--|
| | | | | | <p>welcher der Stichtag der aktuellen Lieferabruf-Rechnung liegt</p> <p>– eine bestimmte Zahl Arbeitstage innerhalb des Zeitraumes bis zum Stichtag der nächstfolgenden Lieferabruf-Rechnung</p> <p>Negative Werte für Rückstand und Sofortbedarf werden nicht ausgewiesen, sondern so lange gegen weitere Bedarfsmengen saldiert, bis der Saldo wieder positiv wird. Dieser positive Rest bildet dann die erste terminierte Abruf-Menge des aktuellen Lieferabrufes.</p> <p>Rest kann die Summe der Vorschaumengen mehrerer Folgemonate sein, die über den im unmittelbar davor liegenden Abruf-Feld angegebenen Monat hinausgehen.</p> |
| (30) | Menge | M | 10 | N | ohne Dezimalstelle |
| (63) | Abruf-Fz | M | 10 | N | Fortschrittszahl, die durch alle beim Besteller verbuchten Lieferungen ab Zeitpunkt (z. B. 1.1. d. Jahres) bis zum angegebenen Abruf-Termin erfüllt sein muss. Die Abruf-Fz wird ausgehend von der Eingangs-Fz durch fortlaufende Kumulation der Abruf-Mengen (einschl. Rückstand und Sofortbedarf) gebildet. |
| (65.1) | Differenz (D) | K | 10 | N | Die Differenz soll auf wesentliche Änderungen in der Bedarfsstruktur des Bestellers hinweisen. |
| (67) | Ladungsträger | K | 20 | A | Feld zur Angabe des Ladungsträgertyps sowie des |

| | | | | | |
|------|-------------|---|----|---|--|
| | | | | | rechnerischen Fassungsvermögens (67.1) und der LT-Benennung (67.2) |
| (68) | Bemerkungen | K | 50 | A | Zusatzfeld für Hinweise an den Lieferanten. |

Beispiel zur Erstellung VDA 4905

| Satzart | Pos | Datenelement | Beispiel |
|------------|-----|---|-----------|
| 511 | 01 | Satzart | 511 |
| | 02 | Versions-Nummer | 02 |
| | 03 | Kundennummer | 123456789 |
| | 04 | Lieferantenummer | 123456789 |
| | 05 | Übertragungs-Nr. Alt | 00860 |
| | 06 | Übertragungs-Nr. Neu | 00861 |
| | 07 | Übertragungs-Datum | 040813 |
| | 08 | Datums-Nullstellung Eingangsfortschrittszahl | 040125 |

| Satzart | Pos | Datenelement | Beispiel |
|------------|-----|--------------------------|------------------|
| 512 | 01 | Satzart | 512 |
| | 02 | Versions-Nummer | 01 |
| | 03 | Werk-Kunde | 10_ |
| | 04 | Lieferantenabruf-Nr. Neu | 10_40703A |
| | 05 | Lieferabruf-Datum Neu | 040813 |
| | 06 | Lieferabruf-Nr. Alt | 10_40702A |
| | 07 | Lieferabruf-Datum Alt | 040810 |
| | 08 | Sachnummer Kunde | A1112223344 |
| | 09 | Sachnummer Lieferant | leer (Kann-Feld) |
| | 10 | Abschluss-Bestell Nr. | leer (Kann-Feld) |
| | 11 | Abladestelle | 913A_ |

| | | | |
|----------------|------------|---------------------------------------|----------------------|
| | 12 | Zeichen des Kunden | 51_ |
| | 13 | Mengeneinheit | ST |
| | 14 | Anlieferintervall | L |
| | 15 | Fertigungsfreigabe | 1 |
| | 16 | Materialfreigabe | 1 |
| | 17 | Verwendungsschlüssel | S |
| | 18 | Kontierungsschlüssel | 31 |
| | 19 | Lager | leer |
| Satzart | Pos | Datenelement | Beispiel |
| 513 | 01 | Satzart | 513 |
| | 02 | Versions-Nr. | 01 |
| | 03 | Erfassungs-Datum letzter Eingang | 040723 |
| | 04 | Lieferschein-Nr. letzter Eingang | 00515943 |
| | 05 | Lieferschein-Datum letzter Eingang | 040722 |
| | 06 | Menge letzter Eingang | 000010188 |
| | 07 | Eingangs Fortschrittszahl | 0000000675782 |
| | 08 | Abrufdatum 1 | 33333 (Rückstand) |
| | 09 | Abrufmenge 1 | 000069914 |
| | 10 | Abrufdatum 2 | 44444 (Sofortbedarf) |
| | 11 | Abrufmenge 2 | 000015976 |
| | 12 | Abrufdatum 3 | 040814 |
| | 13 | Abrufmenge 3 | 000095290 |
| | 14 | Abrufdatum 4 | 040815 |
| | 15 | Abrufmenge 4 | 000101905 |
| | 16 | Abrufdatum 5 | 040816 |
| | 17 | Abrufmenge 5 | 000087250 |

| Satzart | Pos | Datenelement | Beispiel |
|------------|-----|-----------------|-----------------------|
| 514 | 01 | Satzart | 514 |
| | 02 | Versions-Nummer | 01 |
| | 03 | Abrufdatum 6 | 040819 |
| | 04 | Abrufmenge 6 | 000044913 |
| | 05 | Abrufdatum 7 | 040820 |
| | 06 | Abrufmenge 7 | 000108640 |
| | 07 | Abrufdatum 8 | 040821 |
| | 08 | Abrufmenge 8 | 000070172 |
| | 09 | Abrufdatum 9 | 040822 |
| | 10 | Abrufmenge 9 | 000006333 |
| | 11 | Abrufdatum 10 | 960913 |
| | 12 | Abrufmenge 10 | 000058720 |
| | 13 | Abrufdatum 11 | 861014 |
| | 14 | Abrufmenge 11 | 000060221 |
| | 15 | Abrufdatum 12 | 961115 |
| | 16 | Abrufmenge 12 | 000058432 |
| | 17 | Abrufdatum 13 | 999999 (Restmenge) |
| | 18 | Abrufmenge 13 | 000050000 |

| Satzart | Pos | Datenelement | Beispiel |
|---------|------|---|----------|
| 515 | 01 | Satzart | 515 |
| | 02 | Versions-Nr. | 02 |
| | ...* | | |
| | 13 | Zur Nullstellung erreichte Fortschrittszahl * Die Position 03-12 werden mit einem Initialwert gefüllt. ➔ Bei alphanumerischen definierten Feldern: Blank ➔ Bei numerische definierten Feldern "0" | |

| Satzart | Pos | Datenelement | Beispiel |
|---------|-----|--------------------------|------------------|
| 517 | 01 | Satzart | 517 |
| | 02 | Versions-Nummer | 01 |
| | 03 | Packmittel-Nr. Kunde | 4314 |
| | 04 | Packmittel-Nr. Lieferant | leer (Kann-Feld) |
| | 05 | Fassungsvermögen | 0010000 |

| Satzart | Pos | Datenelement | Beispiel |
|---------|-----|--------------------|-------------|
| 518 | 01 | Satzart | 518 |
| | 02 | Versions-Nummer | 01 |
| | 03 | Lieferabruf Text 1 | abcdefgh... |
| | 04 | Lieferabruf Text 2 | Kann-Feld |
| | 05 | Lieferabruf Text 3 | Kann-Feld |

| Satzart | Pos | Datenelement | Beispiel |
|---------|-----|--------------------|----------|
| 519 | 01 | Satzart | 519 |
| | 02 | Versions-Nummer | 03 |
| | 03 | Zähler Satzart 511 | 0000001 |
| | 04 | Zähler Satzart 512 | 0000004 |
| | 05 | Zähler Satzart 513 | 0000004 |
| | 06 | Zähler Satzart 514 | 0000005 |
| | 07 | Zähler Satzart 517 | 0000004 |
| | 08 | Zähler Satzart 518 | 0000004 |
| | 09 | Zähler Satzart 519 | 0000001 |
| | 10 | Zähler Satzart 515 | 0000001 |



Anmerkung: In der Satzart 512 wird bei einer Stornierung an der Stelle 29 ein ‚S‘ übertragen; in derselben Datei stehen dann auch die korrekten Daten.

Für LLZ: Satzart 515

Position 14 (Stelle 111): Kennzeichen für die Übernahmeart Mindestreichweite (R/B)

Position 15 (Stelle 112-123): Mindestbestandsangaben in AT/Bestand.

Die Feinabrufnachricht nach VDA 4915

Ziele/Einsatzgebiet des Feinabrufes

Ziele des Feinabrufes:

- Ziel ist es, auf der Basis von Fertigungs- und Montageimpulsen für ein ausgewähltes Teilespektrum täglich, bzw. untertäglich Abrufe zu erzeugen, um eine Optimierung des Informations- und Materialflusses zu erreichen.

Besonders günstige Einsatzgebiete sind:

- Teilefamilien, die aufgrund ihres Volumens ohne Zwischenlager in die Nähe eines, bzw. mehrerer Verbraucherorte termingerecht angeliefert werden sollen.
- Teilefamilien, die großen Bedarfschwankungen unterliegen und deshalb ein hohes Maß an Bedarfsaktualität erfordern um eine produktionsgerechte Anlieferung sicher zu stellen.

Verwendungszweck der Feinabrufe beim Zulieferer:

- zur exakten Versandanweisung
- ggf. auch als Feinsteuerung der Produktion
- Vorabinformation für produktionssynchrone Abrufe (VDA 4916)

Vorteile des Feinabrufes:

- Verarbeitung von Bedarfsdaten, die aufgrund von aktuellen Impulsdaten ermittelt werden
- Verbuchung untertägiger Sonderbedarfe
- Vorlaufrechnung auf Stundenbasis
- Fahrplansteuerung
- untertägige Abrufsrechnung
- flexible Übertragung der Bedarfsdaten
- flexible Kalendersteuerung
- früher DFÜ-Versand (als VDA 4905)
- geringes Übertragungsvolumen (5 bis 15 Tage)

Die Nachricht VDA 4915

Die Nachricht VDA 4915 beinhaltet folgende Sätze:

| Satzart | Inhalt |
|---------|--|
| 551 | Vorsatz Feinabruf (1. Satz der DFÜ-Lauf) |
| 552 | Einmalige Datenelemente des Feinabruf (1x pro Ordnungsbegriff) |
| 553 | Feinabruf-Abgrenzungsdaten (max. 3x pro Ordnungsbegriff) |
| 554 | Feinabruf-Daten (x mal pro Ordnungsbegriff) |
| 555 | Zusatzdaten Feinabruf (1x pro Ordnungsbegriff) |
| 556 | Packmitteldaten Feinabruf (max. 3x pro Ordnungsbegriff) |
| 557 | Feinabruf-Textdaten (max. 3x pro Ordnungsbegriff) |
| 559 | Nachsatz Feinabruf (letzter Satz der DFÜ) |

Hinweise zu einzelnen Satzarten

| Satzart 552 | | | | | |
|-------------|------------|-----------|------------|---------------------------|----------------------|
| Feld | Feldformat | Feldlänge | Kann /Muss | Bezeichnung | Beispiel für Eintrag |
| Pos: 15 | N | 10 | K | Fortschrittszahldifferenz | |

Beschreibung:

Bei der Berechnung der zu liefernden Mengen sind Über- bzw. Unterlieferungen zu berücksichtigen. Im folgenden Beispiel ist dies das Feld "UL/ÜL".

Unterlieferungen:

Falls im Feld "UL/ÜL" ein negativer Wert eingetragen ist, müssen Sie diese Menge zu der Bestellmenge addieren.

Beispiel:

Im Feld "UL/ÜL" ist als Wert "-10" angegeben. Für ihre Belieferung bedeutet das, dass Sie am 28.11.95 zu den 14 Stück zusätzlich 10 (= 24) liefern müssen.

| DATUM 27.11.1995 | ZEIT 09:53 | FAB-NR 001 | LSNR | DATUM | ZEIT | MENGE |
|-------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|--------------|
| WE-FZ 1567 | AVIS- MENGE | 0 | 1. 00106348 | 24111995 | 07:30 | 36 |
| LFT-KURZ ??? | Status V | | 2. 00105689 | 23111995 | 07:30 | 36 |
| BEN | Gruppe 52HA1 | | 3. 00105392 | 22111995 | 07:30 | 36 |
| UL/ÜL Termin | 28.11.95 | 29.11.95 | 30.11.95 | 01.12.95 | 02.12.95 | |
| -10 | Zeit | 07:30 | 07:30 | 07:30 | 07:30 | 07:30 |
| Abruf-FZ | Menge | 14 | 18 | 18 | 25 | 22 |
| 1577 | FZ | 1591 | 1609 | 1627 | 1652 | 1674 |
| | Diff | 0 | 6 | 18 | 25 | 22 |

Überlieferungen:

Falls im Feld "UL/ÜL" ein positiver Wert eingetragen ist, müssen Sie diese Menge von der Bestellmenge subtrahieren.

Beispiel:

Im Feld "UL/ÜL" ist als Wert "439" angegeben. Für ihre Belieferung bedeutet das, dass Sie am 28.11.95 nichts liefern müssen und am 29.11.95 nur 19 Stück.

| DATUM 27.11.1995 | ZEIT 09:53 | FAB-NR 001 | LSNR | DATUM | ZEIT | MENGE |
|-------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|--------------|
| WE-FZ 16707 | AVIS- MENGE | 0 | 1. 00105924 | 24111995 | 07:30 | 240 |
| LFT-KURZ ??? | Status V | | 2. 00105914 | 23111995 | 07:30 | 240 |
| BEN | Gruppe 52HA1 | | 3. 00105389 | 22111995 | 07:30 | 240 |
| UL/ÜL Termin | 28.11.95 | 29.11.95 | 30.11.95 | 01.12.95 | 02.12.95 | |
| 439 | Zeit | 07:30 | 07:30 | 07:30 | 07:30 | 07:30 |
| Abruf-FZ | Menge | 239 | 219 | 198 | 212 | 143 |
| 1577 | FZ | 16507 | 16726 | 16924 | 17126 | 17279 |
| | Diff | 42 | 23 | 198 | 212 | 143 |

$$= \begin{array}{r} -439 \\ \hline -200 \end{array} \quad \begin{array}{r} -200 \\ \hline 19 \end{array}$$

Weiterhin müssen die Liefermengen, die in der Bestellung noch nicht angezeigt werden, aber schon versandt worden sind, von der Bestellmenge abgezogen werden.

Berücksichtigung des richtigen letzten Wareneingangs

In der Satzart 553 werden die drei letzten Lieferungen mitgeteilt:

Die ersten Datenfelder (Stellen 16 bis 48) beinhalten die drittletzte Lieferung.

Die zweiten Datenfelder (Stellen 49 bis 81) beinhalten die vorletzte Lieferung.

Die dritten Datenfelder (Stellen 82 bis 114) beinhalten die letzte Lieferung.

Beispiel Satzart 553, Stellen 16 bis 48

| Satzart 553 | | | | | |
|-------------|------------|-----------|------------|------------------|----------------------|
| Feld | Feldformat | Feldlänge | Kann /Muss | Bezeichnung | Beispiel für Eintrag |
| Pos: 04 | N | 6 | M | Eintreff-Datum 1 | 091202 |

Beschreibung:

An diesem Tag hat der Kunde die Lieferung als Wareneingang gebucht. Format: JJMMTT

| Feld | Feldformat | Feldlänge | Kann /Muss | Bezeichnung | Beispiel für Eintrag |
|---------|------------|-----------|------------|-----------------------|----------------------|
| Pos: 05 | N | 8 | M | Lieferschein-Nummer 1 | 23456789 |

Beschreibung:

Ident-Nummer, die der Lieferant einem Lieferschein zuordnet. Rechtsbündig mit führenden Nullen eintragen.

| Feld | Feldformat | Feldlänge | Kann /Muss | Bezeichnung | Beispiel für Eintrag |
|---------|------------|-----------|------------|----------------------|----------------------|
| Pos: 06 | N | 6 | M | Lieferschein-Datum 1 | 091130 |

Beschreibung:

Versanddatum der beim Kunden verbuchten Lieferung. Format: JJMMTT

| Feld | Feldformat | Feldlänge | Kann /Muss | Bezeichnung | Beispiel für Eintrag |
|---------|------------|-----------|------------|---------------|----------------------|
| Pos: 07 | N | 12 | M | Liefermenge 1 | 000000300000 |

Beschreibung:

Menge, die der Lieferant im Lieferschein ausweist, rechtsbündig, mit führenden Nullen eintragen. Drei Dezimalstellen.

Satzart 552

| Feld | Feldformat | Feldlänge | Kann /Muss | Bezeichnung | Beispiel für Eintrag |
|---------|------------|-----------|------------|--------------|----------------------|
| Pos: 08 | A | 5 | K | Abladestelle | 999 |

Beschreibung:

Bezeichnet die Stelle im Werk Kunde, an der die Ware abgeladen werden soll. Verschlüsselte Form des Kunden. Linksbündig eintragen.

Darstellungsvariationen der Abladestellen im Lieferabruf (VDA 4905) und im dazugehörigen Feinabruf (VDA 4915)

1. Sachnummer mit einer Abladestelle:

- a) Lieferabruf und Feinabruf enthalten die identische fünfstellige Abladestelle.

Beispiel:

| | Lieferabruf | Feinabruf |
|--------------|-------------|-----------|
| Abladestelle | 470S0 | 470S0 |

- b) Der Lieferabruf erhält die Pseudo-Abladestelle "9999", dies soll kennzeichnen, dass der Abruf nur für Planungszwecke verwendet werden soll. Der Feinabruf enthält die eigentliche fünfstellige Abladestelle.

Beispiel:

| | Lieferabruf | Feinabruf |
|--------------|-------------|-----------|
| Abladestelle | 9999 | 470S0 |

2. Sachnummer mit mehreren Abladestellen:

- a) Es gibt zu jedem Feinabruf einen Lieferabruf. Die Abladestellen werden pro Lieferabruf-Feinabruf identisch, 5-stellig gefüllt.

Beispiel:

| | Lieferabruf | Feinabruf |
|-----------------|-------------|-----------|
| 1. Abladestelle | 332X0 | 332X0 |
| 2. Abladestelle | 386C0 | 386C0 |
| 3. Abladestelle | 470S0 | 470S0 |

- b) Hier existiert nur ein Lieferabruf, der die Pseudo-Abladestelle "9999" erhält und alle Planbedarfe der vorhandenen Abladestellen in Summe darstellt, die Feinabrufe dagegen enthalten die eigentlichen 5-stelligen Abladestellen, zu denen explizit der abladestellenbezogene Bedarf ausgewiesen wird.

Beispiel:

| | Lieferabruf | Feinabruf |
|--------------|-------------|-----------|
| Abladestelle | 9999 | 1.: 332X0 |
| | 386C0 | 2.: 386C0 |
| | 470S0 | 3.: 470S0 |

Es kann sowohl bei Sachnummern mit einer, als auch bei Sachnummern mit mehreren Abladestellen nach Absprache die Variante a) oder b) gewählt werden.

| Satzart 554 | | | | | |
|-------------|------------|-----------|------------|--------------------------------|----------------------|
| Feld | Feldformat | Feldlänge | Kann /Muss | Bezeichnung | Beispiel für Eintrag |
| Pos: 06 | A | 1 | K | Bedarfsstatus - Schlüssel 1 | B |

Beschreibung:

Verwendung und Erläuterung des Bedarfsstatus - Schlüssel "B". Zu jeder Abrufzeit und Abrufmenge existiert ein Feld:

"Bedarfsstatus bis "Bedarfsstatus Schlüssel 1" Schlüssel x"

Dieses Feld ist ein "Kann-Feld", d.h. es muss nicht unbedingt gefüllt werden. Dennoch wird es in der Mercedes-Benz AG häufig nach Absprache mit den davon betroffenen Lieferanten verwendet.

Bedeutung:

Der Schlüssel "B" zeigt zur jeweiligen Abrufzeit/-menge an, dass diese sich zur vorangegangenen Abrufrechnung nicht mehr verändert hat, d.h. innerhalb einer bestimmten Zeitstrecke werden die Bedarfsmengen festgeschrieben (eingefroren), können also vom Zulieferer aus dem vorherigen Abruf übernommen werden.

Wie viele, bzw. Wie lange die Bedarfe festgeschrieben werden, hängt von zwei Zeitparametern ab, die in Absprache mit dem Zulieferer festgelegt und im System "Feinabruf" hinterlegt werden.

Zeitparameter

AV (Abrufvorlauf)

Ist die Zeitstrecke zwischen der Abrufsrechnung/DFÜ und dem Versand beim Lieferanten (Lieferschein-DFÜ).

3. TV (Transportvorlauf)

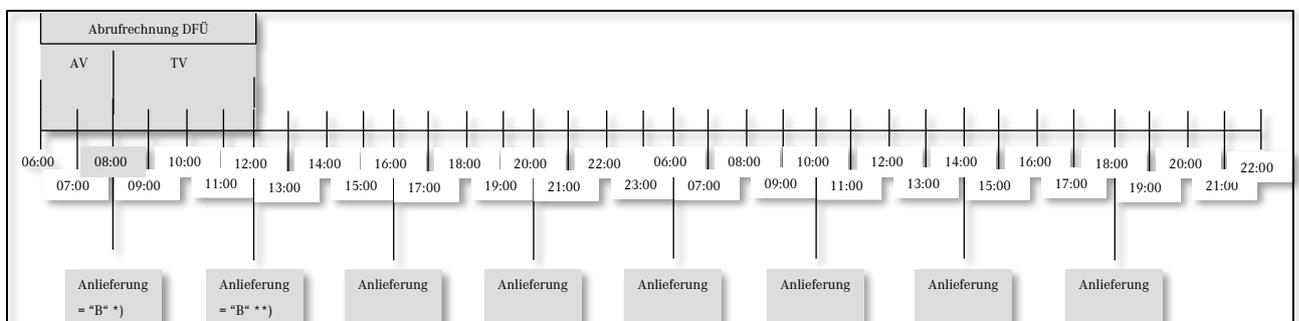
Ist die Zeitstrecke zwischen Versand beim Lieferant (Lieferschein-DFÜ) und Eintreffen am Wareneingang.

Die Zeitspanne der festgeschriebenen Bedarfszahlen setzt sich zusammen aus AV + TV

Beispiel:

Fahrplan (Anlieferzeit pro Tag): 08:00/12:00/16:00/20:00

AV: 2 Std. TV: 4 Std.



Die Termine, welche innerhalb AV + TV liegen, erhalten den Bedarfsstatus-Schlüssel = "B".

D.h. diese Termine (Bedarfsmengen) werden nicht verändert, da die Reaktionszeit des Zulieferers 6 Stunden beträgt und dieser nicht mehr auf Bedarfsschwankungen innerhalb AV + TV reagieren kann.

Beispiel zur Erstellung VDA 4915

| Satzart | Pos | Datenelement | Beispiel |
|---------|-----|---------------------------------|-----------|
| 551 | 01 | Satzart | 551 |
| | 02 | Versions-Nummer | 01 |
| | 03 | Kundennummer | 123456789 |
| | 04 | Lieferantenummer | 12345678_ |
| | 05 | Übertragungs-Nr. Alt | 00389 |
| | 06 | Übertragungs-Nr. Neu | 00390 |
| | 07 | Übertragungs-Datum | 960620 |
| | 08 | Jahresumschlüsselungs- datum | 960126 |

| Satzart | Pos | Datenelement | Beispiel |
|---------|-----|--|-----------------------------|
| 552 | 01 | Satzart | 552 |
| | 02 | Versions-Nummer | 01 |
| | 03 | Werk-Kunde | 67_ oder 50_ |
| | 04 | Feinabruf-Nr. Neu, ggf. mehrere pro Tag | 67_20061_ oder 50_20061_ |
| | 05 | Feinabrufdatum | 960260 |
| | 06 | Sachnummer Kunde | A2026900362_ 00007167 |
| | 07 | Sachnummer Lieferant | leer |
| | 08 | Abladestelle | 123D1 oder 12340 |

| | | | |
|--|----|------------------------------|------------|
| | 09 | Lagerort Kunde | leer |
| | 10 | Kritischer Bestandsschlüssel | K |
| | 11 | Verwendungsschlüssel | S |
| | 12 | FAB-Horizont | 000000 |
| | 13 | Terminalschlüssel | leer |
| | 14 | Abschlussbestellnummer | leer |
| | 15 | Fortschrittszahldifferenz | -000000009 |
| | 16 | Verbraucherhort | 9003OTVU10 |

| Satzart | Pos | Datenelement | Beispiel |
|---------|-----|--------------------------|--------------|
| 553 | 01 | Satzart | 553 |
| | 02 | Versions-Nr. | 01 |
| | 03 | Eingangsfortschrittszahl | 0000010900 |
| | 04 | Eintreffdatum 1 | 960617 |
| | 05 | Lieferscheinnummer 1 | 96511312 |
| | 06 | Lieferscheindatum 1 | 960614 |
| | 07 | Liefermenge 1 | 000000300000 |
| | 08 | Lieferstatusschlüssel | I |
| | 09 | Eintreffdatum 2 | 960618 |
| | 10 | Lieferscheinnummer 2 | 96511407 |
| | 11 | Lieferscheindatum 2 | 960617 |
| | 12 | Liefermenge 2 | 000000220000 |
| | 13 | Lieferstatusschlüssel 2 | I |
| | 14 | Eintreffdatum 3 | 960619 |
| | 15 | Lieferscheinnummer 3 | 96511523 |
| | 16 | Lieferscheindatum 3 | 960618 |
| | 17 | Liefermenge 3 | 000000260000 |
| | 18 | Lieferstatusschlüssel 3 | I |

| Satzart | Pos | Datenelement | Beispiel |
|---------|-----|-----------------|-----------|
| 554 | 01 | Satzart | 554 |
| | 02 | Versions-Nummer | 01 |
| | 03 | Abrufdatum 1 | 960620 |
| | 04 | Abrufzeit 1 | 0700 |
| | 05 | Abrufmenge 1 | 000000280 |
| | 06 | Bedarfsstatus 1 | B |
| | 07 | Abrufdatum 2 | 960621 |
| | 08 | Abrufzeit 2 | 0700 |
| | 09 | Abrufmenge 2 | 000000240 |
| | 10 | Bedarfsstatus 2 | - |
| | ff. | wie Pos. 07-10 | |

| Satzart | Pos | Datenelement | Beispiel |
|--|-----|---|------------|
| 555 | 01 | Satzart | 555 |
| | 02 | Versions-Nummer | 01 |
| | 03 | Zwischenlieferant | * |
| | 04 | Ergänzende Sachnummer | * |
| | 05 | Zur Nullstellung erreichte Fortschrittszahl | 0000007200 |
| * Diese Felder sind mit Blanks gefüllt | | | |

| Satzart | Pos | Datenelement | Beispiel |
|---------|-----|-----------------|----------|
| 557 | 01 | Satzart | 557 |
| | 02 | Versions-Nummer | 01 |
| | 03 | Text 1 | |
| | 04 | Text 2 | |
| | 05 | Text 3 | |

| Satzart | Pos | Datenelement | Beispiel |
|---------|-----|--------------------|----------|
| 559 | 01 | Satzart | 559 |
| | 02 | Versions-Nummer | 01 |
| | 03 | Zähler Satzart 551 | 0000001 |
| | 04 | Zähler Satzart 552 | 0000020 |
| | 05 | Zähler Satzart 553 | 0000020 |
| | 06 | Zähler Satzart 554 | 0000020 |
| | 07 | Zähler Satzart 556 | 0000020 |
| | 08 | Zähler Satzart 557 | 0000005 |
| | 09 | Zähler Satzart 559 | 0000001 |
| | 10 | Zähler Satzart 555 | 0000001 |

Alternative EDI- Web

Bei der Übertragung von VDA-Nachrichten, wie z.B. dem Lieferabruf, kann für Teilnehmer, die keine DFÜ betreiben, alternativ das Verfahren EDI-Web verwendet werden. Nähere Informationen zu EDI-Web finden Sie im Internet:

<http://ediweb.supplier.daimler.com/>